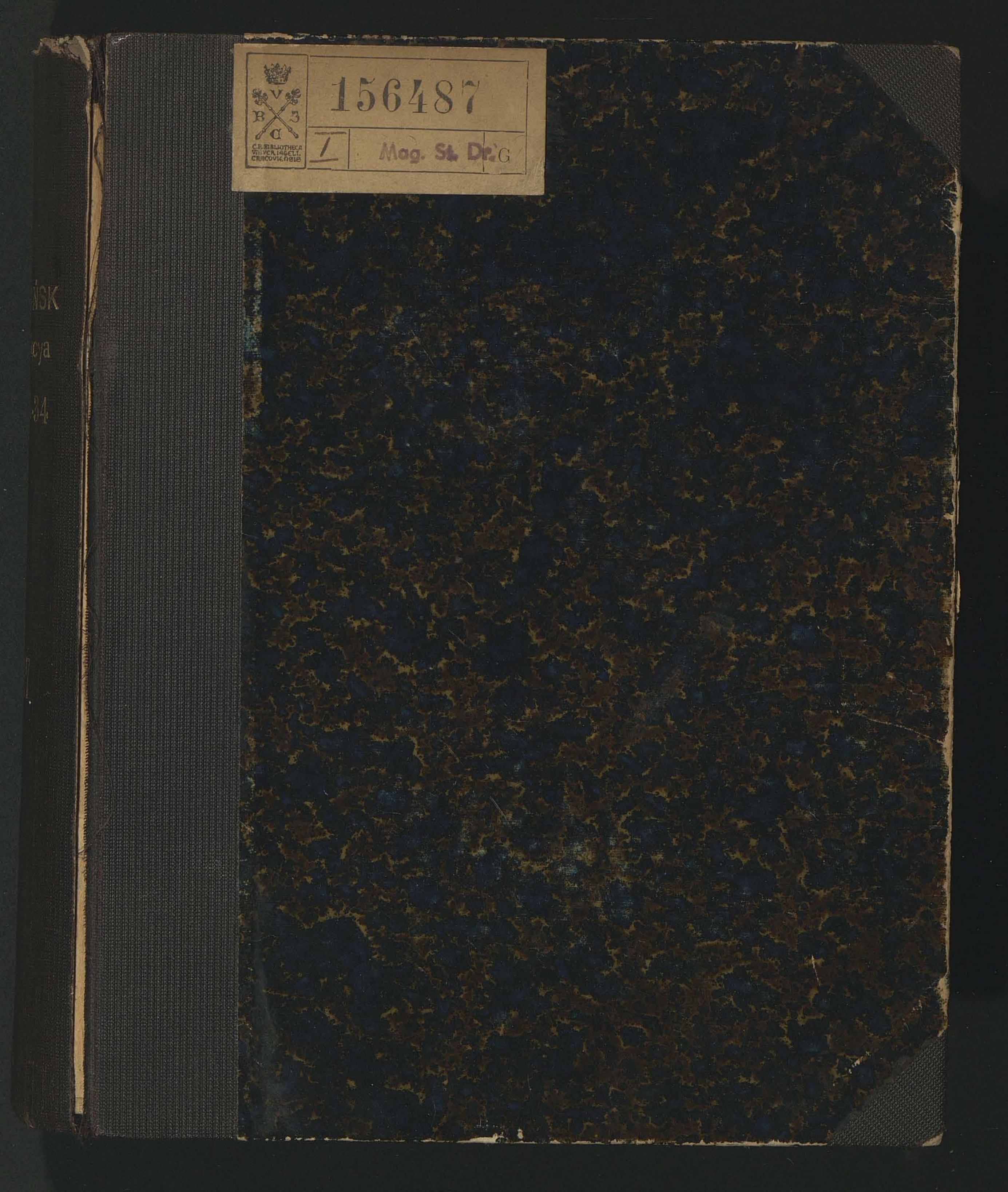
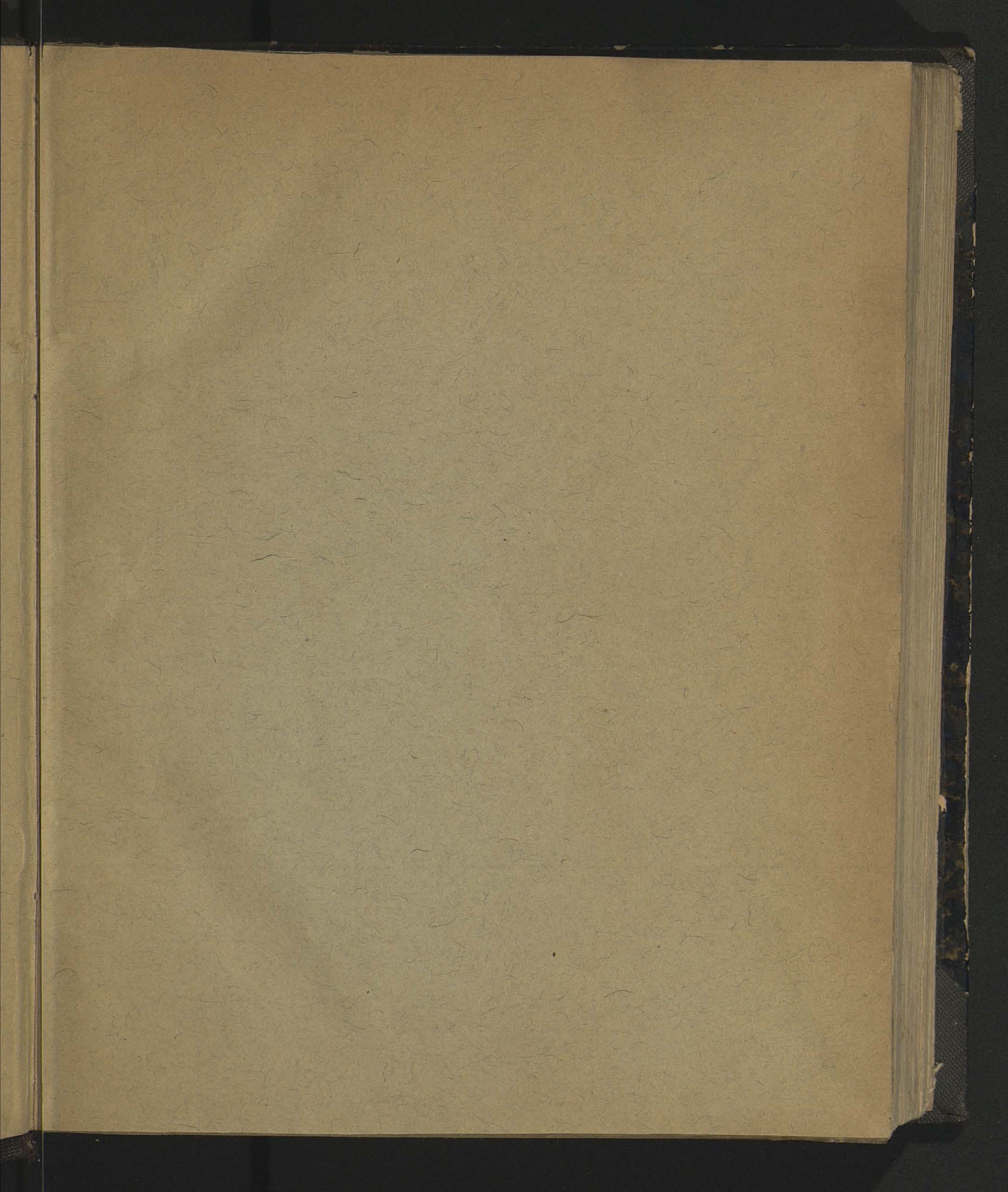
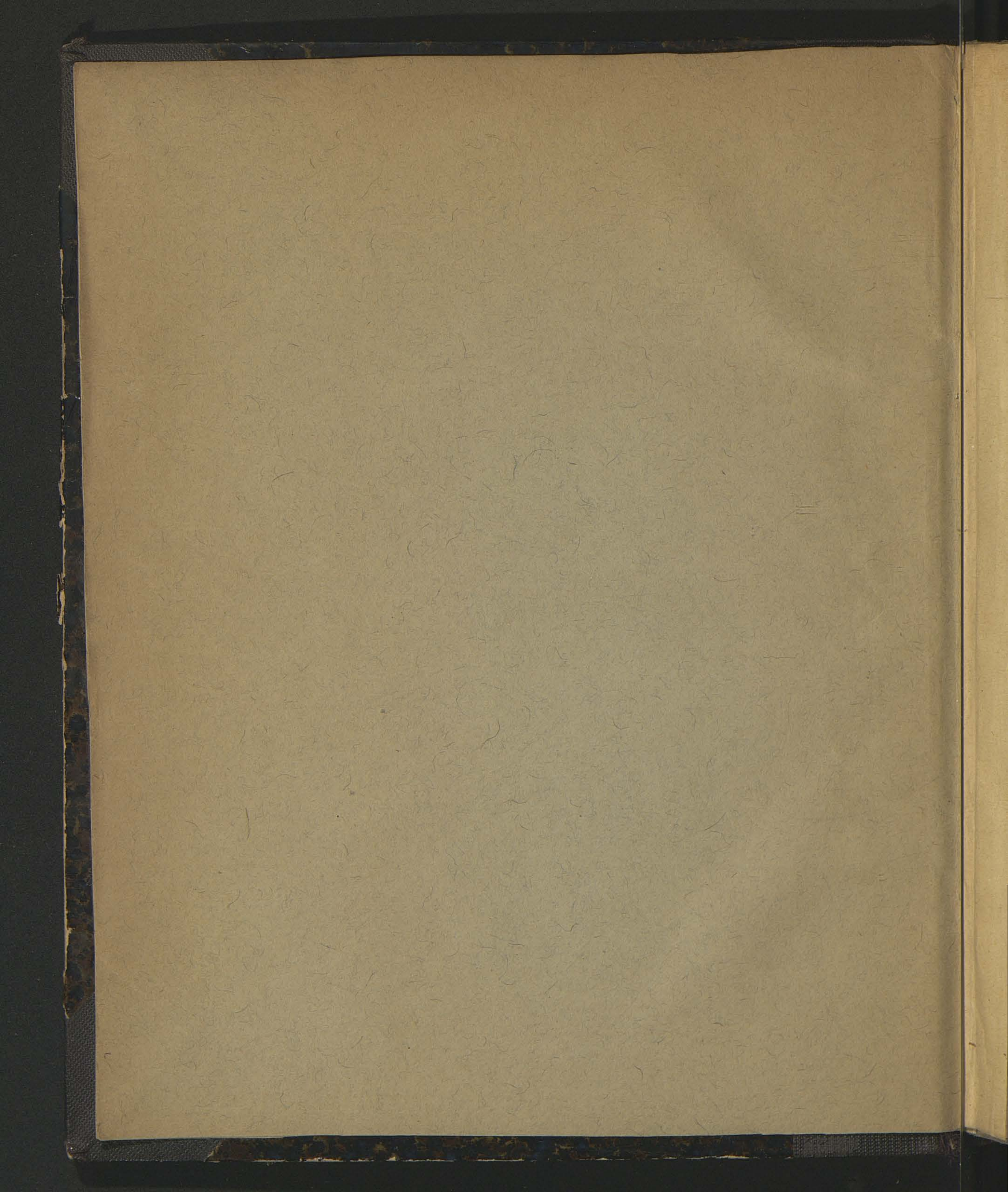



156487





G. 231

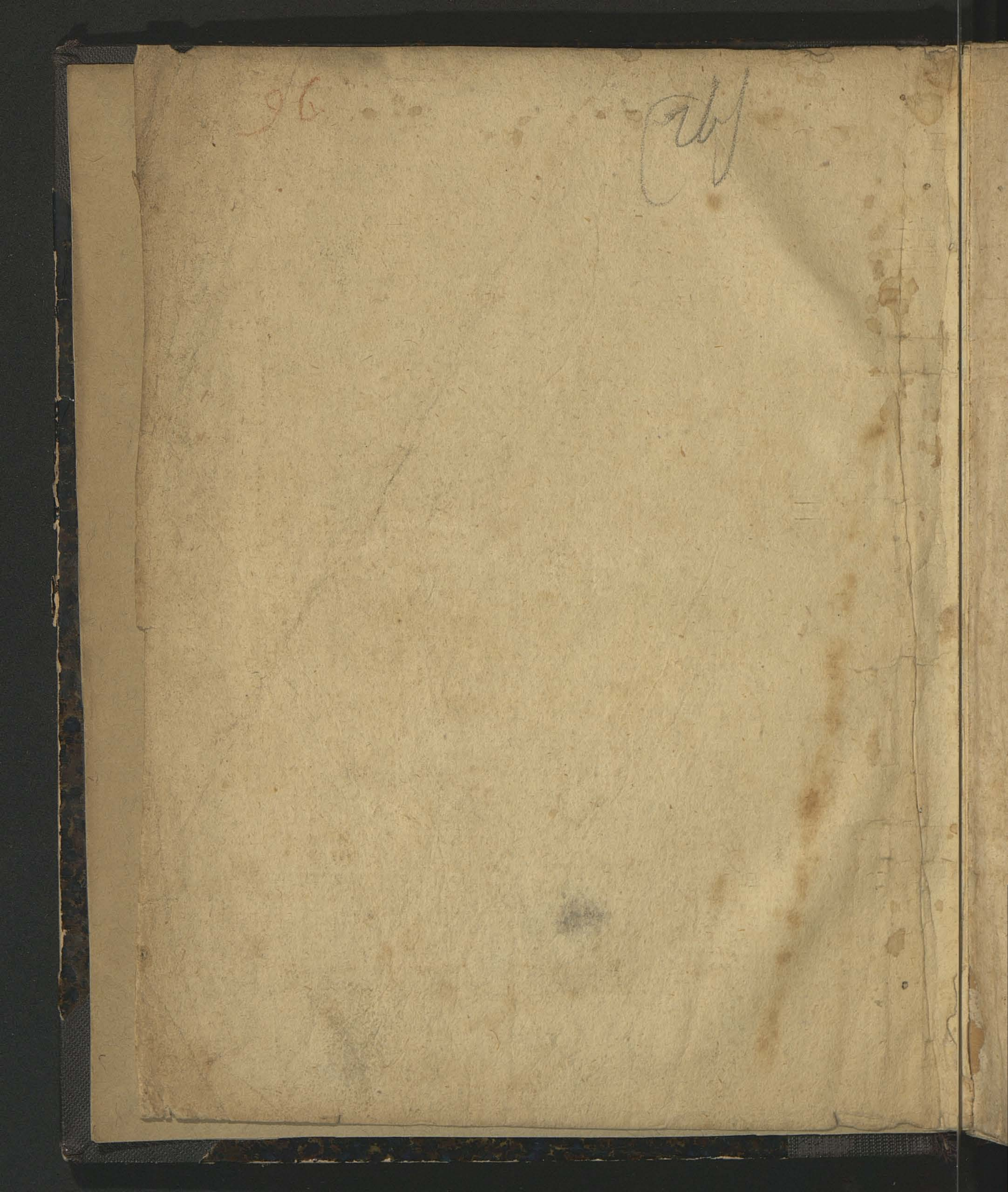
n

Gdańsk. Elekcya

½ płót.

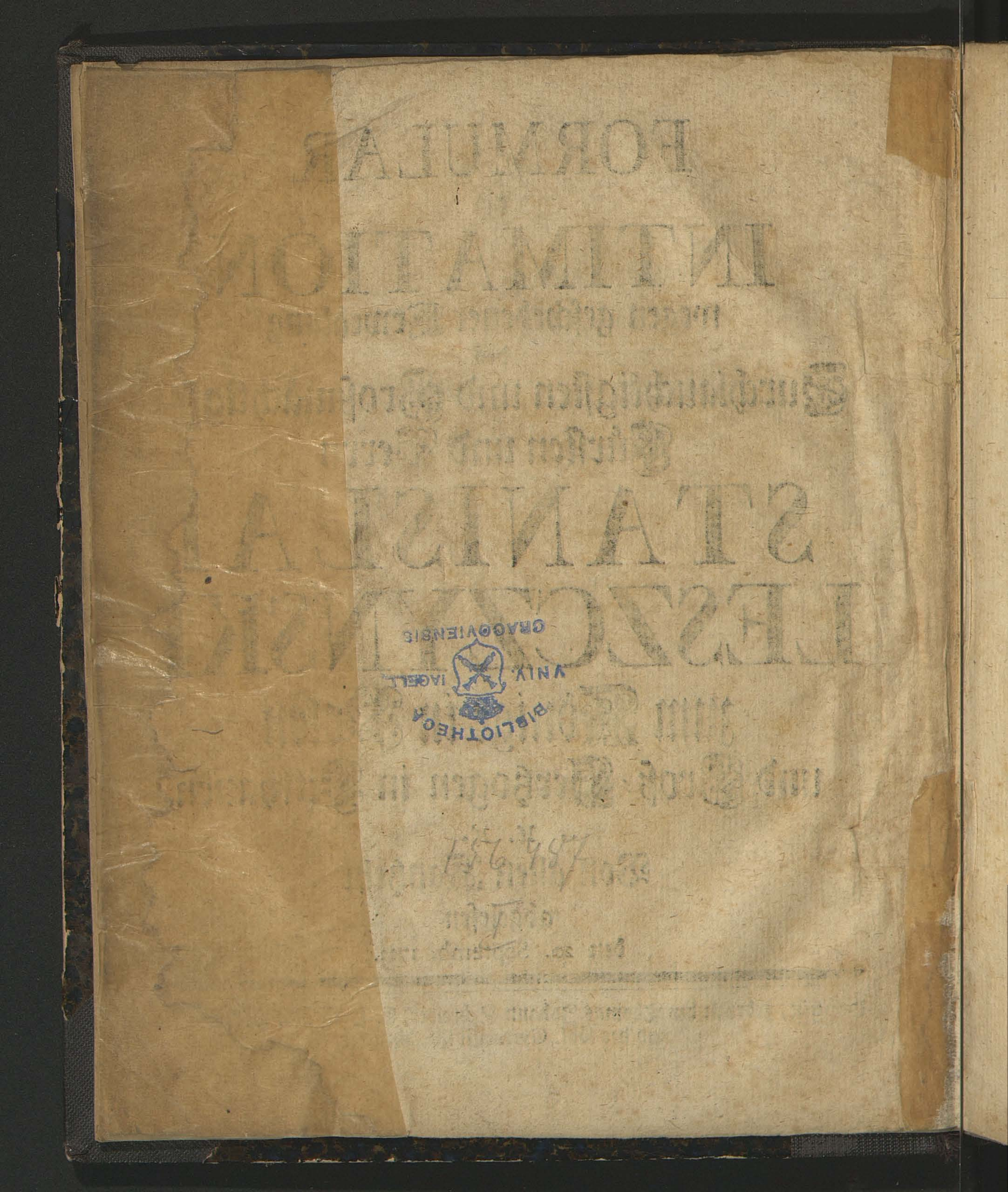
Gdańsk
i
Elekcya
1733/34

1 — 17



FORMULAR
der
INTIMATION
wegen geschehener Erwehlung
des
Durchlauchtigsten und Großmächtigs
Fürsten und Herrn
STANISLAI
LESZCZYNSKI
zum Könige in Polen
und Groß-Hertzogen in Litthauen
rc. rc.
Von allen Cantzeln
abgelesen
den 20. Septemb. 1733.

Dantzig, gedruckt bey Thomas Johann Schreiber, E. Hoch-Edl. Hoch
und des löbl. Gymnasii Buchdrucker.



Es hat E. Raht der Christli[chen]
Gemeine hiemit bekannt mach[en]
wollen, wasmassen, nachde[m]
dem allerhöchsten GOtt nach seinem u[ner]
forschlichen Raht gefallen die Allerdur[chl.]
Königl. Maj. in Pohlen und Churfür[stl.]
Durchl. in Sachsen AUGUSTUM
Unsern weyland allergnädigsten Kö[nig]
und Herrn den 1. Febr. des gegenwärtig[en]
1733sten Jahres durch einen unvermuthe-
ten Tod der Zeitlichkeit zu entreissen; un[d]
hiedurch das gantze Königreich Pohlen
samt denen demselben incorporirten Für-
stenthümern, Landen und Herrschaften i[n]
mannigfaltige schwere Besorglichkeiten gese-
tzet worden, solchem und mehrerm Anh[...]

...zukommen, wie auch das gantze Policey-
...esen in guten Stand und Sicherheit zu-
...en, kein ander und besser Mittel gefunden
...en mögen, als daß der entledigte Kö-
...Thron mittelst sämmtl. Reichs-Stän-
...freyen Wahl mit einem hohen Ober-
...aupte wiederumb ersetzet würde. Wann
...n GOtt der Allmächtige die an Ihn
...b gnädige Gesegnung dieses hochwichti-
...en Werckes durch die gantze Krohn und
incorporirte Länder inbrünstig abgelasse-
...ne Gebethe und Seufzen nicht unerhöret
seyn lassen wollen, sondern durch seine weise
Direction derer in Volckreicher Anzahl zur
Königl. Wahl versamleten Stände, Her-
...en und Gemüther dergestalt verbunden
und

und die Sache dahin gedeyen lassen/ daß
Durchlauchtigste und Großmächtigst
Fürst und Herr STANISLAUS
LESZCZYNSKI am 12. dieses Mo-
nathes gegen 3. Uhr Nachmittage offentli
zum Könige erwehlet und desselben Tage
proclamiret worden. Als hat E. Ra
obliegender Christl. Ambts-Pflicht gemäß
zu seyn befunden/ am gegenwärtigen Tage
solche des Allerhöchsten erzeigte grosse Wol-
that mit hertzlicher Danckbahrkeit demüh-
tigst zu verehren/ und wird derowegen die
Christliche Gemeine hiemit ernstlich ermah-
net/ dieses zu der zeitlichen Lebens Wohl-
fahrt und Glückseeligkeit hochnöthige
Werck reiflich zu erwegen und dem lieben

GO

Ott sowohl davor, daß er diese Stadt
unter dem Schutz Christlicher Potentaten
im Königreich Polen bey Friede und Se-
gen biß dato erhalten, als auch die durch den
verhengten Todes-Fall der abgelebten Kö-
nigl. Majest. verursachte algemeine Be-
trübnüß erfreulich wandeln wollen, demüh-
tigen Danck abzustatten anbey denselben fer-
ner inbrünstig anzuflehen, daß was mit Er-
hebung dieser hohen Persohn zu dem Kö-
niglichen Thron gnädigst angefangen wor-
den, solches auch der barmhertzige GOtt
hinführo dem gantzen Königreich Polen
und allen dazu gehörigen Völckern, wie auch
besonders dieser guten Stadt zu Glück,
Heyl, Segen, Freude und allem beständi-
gen

gen Wohlstande gnädiglich gereichen las-
sen, die neu erwehlte Königliche Maje-
stät aber mit ungekränckter Leibes Ge-
sundheit, langem Leben ungestöhrter
Ruhe und friedsahmer Regierung, zu
seines allerheiligsten Nahmens Eh.
zur Ausbreitung seines allein seeligm
chenden Wortes, wie auch zur Abwen-
dung aller unglücklichen Vorfallenheiten
Himmelab gesegnen wolle, damit wir un-
ter Deroselben künftigen glücklichen Regie-
rung, Schutz und Schirm, nebenst ande-
ren der Crohne Ständen und einverleib-
ten Provintzen auch in dieser Stadt ein
Christlich-erbahres ruhiges und stilles Le-
ben in der Furcht GOttes führen, und

Ihr

Ihm, dem einigen wahren GOTT vor alle uns erzeigte Wohlthaten hie zeitlich und dort ewig Lob, Ehre, Preiß und Danck abstatten mögen. Dessen sich ein jeder aus schuldiger Pflicht bestmöglichst wird zu befleißigen haben.



